



RICHTIGSTELLUNG zum RADIOBEITRAG, 11.08.2016 - Deutschlandfunk:

Zur Vermeidung unnötiger Konfusion oder Desinformation möchten wir die folgenden Darstellungen im Radio-Beitrag hier richtigstellen:

+ Im Beitrag:

„Tumultartige Zustände im Großen Sitzungssaal des Dessauer Landgerichtes...ein Polizeikommando...sorgt dafür, dass die Richter den Sitzungssaal unbeschadet verlassen können.“

→ RICHTIG ist:

...dass die lautstarken Proteste nach der skandalösen Urteilsbegründung mit keinerlei tätlichen Übergriffen gegen die Richter verbunden waren!

+ Im Beitrag:

„Sie (Anm.: die Richter) hatten soeben die 3(!) angeklagten Polizisten im Fall Oury Jalloh freigesprochen.“

→ RICHTIG ist:

...es waren nur 2 angeklagte Polizisten, die freigesprochen wurden!

+ Im Beitrag:

„Seitdem (Anm.: nach dem Dessauer Urteil) zieht die Jalloh-Initiative regelmäßig durch Dessaus Straßen und protestiert wütend gegen die Version vom selbstverursachten Brand in der Polizeizelle.“

→ RICHTIG ist:

...dass die Initiative von Beginn 2005 öffentlichen Druck auf den Straßen Dessaus mit dem Slogan "OURY JALLOH - DAS WAR MORD!" ausgeübt hat - ansonsten hätte die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen ggf. gleich selbst eingestellt!

+ Im Beitrag:

„Nachdem der BGH 2014 das Magdeburger Urteil bestätigt hatte, wäre der Fall fast in Vergessenheit geraten, doch die Jalloh-Initiative sammelte Spenden und gab ein neues, privat finanziertes Brandgutachten in Auftrag...“

→ RICHTIG ist:

...dass die Initiative das Brandgutachten lange vor 2014 in Auftrag gegeben und dieses bereits am 12.11.2013 auf einer öffentlichen Pressekonferenz vorgestellt hat. > [Link-Brandgutachten-Pressekonferenz](#)

+ Im Beitrag:

„Bisher sei das Feuerzeug noch nicht forensisch untersucht worden...“ - diese Aussage ist missverständlich...

→ RICHTIG ist:

...dass das Feuerzeug bisher 2mal forensisch untersucht worden ist:

zuerst durch das LKA Sachsen-Anhalt im Magdeburger Richterauftrag (keine Spuren aus Zelle Nr.5)

danach noch einmal im Auftrag der StAW beim LKA Baden-Württemberg (Faserbestimmung, Tierhaare, Nicht-Afrikanische DNA)

→ + **WICHTIG:** festzustellen bleibt in diesem Zusammenhang allerdings, dass die Nebenklage weitere forensische Untersuchungen an diesem Feuerzeug beantragt hat (DNA-Bestimmung von wem der Beteiligten, Tierartbestimmung der Tierhaare, Eingrenzung der Faserherkunft) - DIESE UNTERSUCHUNGEN ignoriert-unterlässt-vermeidet-unterdrückt die StAW allerdings bis zum heutigen Tag!

> [Link – AUDIO – podcast](#)